

Medienmitteilung

Die Stiftung Denk an mich erweitert ihren Stiftungsrat: Als neue Mitglieder wurden die Architektin Ursula Schwaller, Ex-Post-Chef Jürg Bucher und Hochschuldozent Daniel Oberholzer in den Stiftungsrat gewählt.

Die Stiftung Denk an mich ermöglicht Ferien- und Freizeitangebote für Menschen mit einer Behinderung und fördert nachhaltige Integrationsprojekte. Um die Stiftung für die Herausforderungen der Zukunft noch besser zu rüsten, wird der Stiftungsrat erweitert. Dies mit dem Ziel, noch breiteres Wissen, erprobte Erfahrung und möglichst viele gesellschaftliche Facetten im Stiftungsrat zu vereinen. Um seine Kompetenzen zu erweitern, hat der Stiftungsrat nach einem intensiven Evaluationsverfahren drei neue Mitglieder gewählt:

Ursula Schwaller ist Architektin, Baubiologin sowie Minergie-Fachplanerin und leistete im Bereich Niedrigenergiebauweise Pionierarbeit. Die siebenfache Weltmeisterin im Paracycling gewann im letzten Jahr an den Paralympics in London in der Radsportdisziplin Handcycling im Einzel- und Mannschaftszeitfahren je eine Bronzemedaille.

Jürg Bucher blickt auf eine lange Karriere bei der Post zurück. Der frühere CEO der PostFinance und Konzernchef der Post engagiert sich seit seinem Rücktritt im August vergangenen Jahres in verschiedenen Verwaltungs- und Stiftungsräten. Zu einem seiner Mandate zählt auch das Verwaltungsrats-Präsidium der Valiant Holding und Bank AG.

Daniel Oberholzer engagiert sich stark für Menschen mit Behinderungen und doziert unter anderem seit 2001 für den Fachbereich Entwicklungsbeeinträchtigungen, Behinderung und Lebensbewältigung an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten. Ein Arbeitsschwerpunkt ist aktuell die Entwicklung und Umsetzung von teilhabeorientierten Konzepten, Verfahren und Methoden für die Behindertenhilfe.

Der Stiftungsrat gratuliert den neuen Mitgliedern und freut sich auf eine dynamische Zusammenarbeit.

Auskünfte erteilt:

Catharina de Carvalho, Geschäftsführerin, Tel: 044 366 11 36

www.denkanmich.ch



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

Die Stiftung Denk an mich ist die Solidaritätsstiftung von Schweizer Radio und Fernsehen. Seit 45 Jahren ermöglicht sie Ferien- und Freizeiterlebnisse für Menschen mit Behinderungen sowie nachhaltige Integrationsprojekte.

3,3 Millionen Franken an Spendengeldern kamen im letzten Jahr Menschen mit Behinderungen für Ferien- und Freizeitaktivitäten zugute. Seit ihrer Gründung im Jahr 1968 durch Martin und Jeannette Plattner hat Denk an mich über 80 Millionen Franken Spendengelder dem Stiftungszweck zugeführt.

Als Schwerpunkt ihres Engagements hilft die Stiftung ideell und finanziell mit, dass in der ganzen Schweiz „Spielplätze für alle“ entstehen. Nur dank einem grosszügigen Legat von Monika Wirz-Römer (Künstlername: Monica Morell) kann sie die Integration von Menschen mit Behinderungen auf Spielplätzen ermöglichen. Unterstützt wird Denk an mich dabei vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB), der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und der Schweizerischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen.

Denk an mich hat in Zusammenarbeit mit Pro Juventute Kanton Zürich einen Leitfaden entwickelt. Dieser fasst die notwendigen Aspekte zusammen, welche es bei der Realisierung eines „Spielplatzes für alle“ zu beachten gilt.

(Pressebilder: Ursula Schwaller, Jürg Bucher und Daniel Oberholzer)